

DVF fordert Umsetzung eines umfassenden Aktionsplans

Verkehrslärmstudie NORAH für neuen Konsens nutzen

Berlin, 5. November 2014 - Im Rahmen der NORAH-Studie über die Wirkung von Verkehrslärm (Noise-Related Annoyance, Cognition, and Health) sind erste Ergebnisse vorgestellt worden. Das Deutsche Verkehrsforum (DVF) hat die Untersuchung als wichtigen Beitrag zu einer sachlichen Diskussion über Verkehrslärm in Deutschland begrüßt. DVF-Geschäftsführer **Thomas Hailer**: „Die Debatte über Verkehrslärm und Lärmschutz muss fair geführt werden. Das geht nur auf Grundlage von fundierten Untersuchungen und hohen wissenschaftlichen Qualitätsstandards. Die ersten Ergebnisse zeigen, dass die NORAH-Studie diese Anforderungen sehr gut erfüllt.“

Bei den vorgelegten Befunden geht es um den Einfluss von Fluglärm auf die geistige Entwicklung und Lebensqualität von Kindern. Die Studie stellt einen geringen, aber messbaren negativen Zusammenhang zwischen Fluglärmbelastung und der Leseleistung von Grundschulern fest. Sie zeigt zugleich, dass die Lebensqualität im Umland des untersuchten Flughafens Frankfurt insgesamt sehr positiv beurteilt wird. Hailer: „Die Autoren formulieren ihre Erkenntnisse sehr differenziert. Wir sollten bei der Diskussion auf diesem Niveau bleiben und keine voreiligen Schlussfolgerungen ziehen. Die Lebensqualität in den betroffenen Regionen wird durch Lärmschutz an der Quelle und passive Schallschutzmaßnahmen erhalten und weiter verbessert. Die Verkehrswirtschaft nimmt diese Aufgabe sehr ernst und investiert massiv in die Lärmreduktion. Für einige Maßnahmenfelder brauchen wir auch noch mehr Engagement der Öffentlichen Hand.“

2015 sollen die Ergebnisse der übrigen Studienteile von NORAH folgen. Hailer dazu: „Wenn am Ende alle Befunde vorliegen, leistet NORAH nicht nur einen wichtigen Impuls für die Grundlagenforschung zur Lärmwirkung. Die Studie kann uns auch einen wichtigen Schritt hin zu einem neuen gesellschaftlichen Konsens über Mobilität und Lärmschutz voranbringen.“

Das DVF setzt sich in seinem [Aktionsplan Verkehrslärmschutz](#) für Maßnahmen in fünf Bereichen ein:

1. Grundkonsens für Mobilität und Lärmschutz
2. Stärkere Lärmvermeidung durch Maßnahmen an der Quelle und gezielter passiver Lärmschutz

Das **Deutsche Verkehrsforum** ist die einzige verkehrsträgerübergreifende Wirtschaftsvereinigung in Europa. Unsere rund 170 Mitgliedsunternehmen wollen die Verkehrsbedingungen verbessern sowie die Mobilität in Deutschland und Europa sichern.

3. Mitverantwortung der Öffentlichen Hand bei der Umsetzung
4. Unterstützung von lärmreduzierenden Maßnahmen durch die EU
5. Ausbau der Lärmwirkungsforschung für alle Verkehrsträger